

Inhaltsverzeichnis.

Fünftes Buch. Das Erbrecht.

(Die jeder Paragraphen-Überschrift angehängte Nummer ist die Seitenzahl.)

Einleitung. Allgemeine Lehren.

§ 1. Begriff des Erbrechts 1. — § 2. Das gemeine deutsche Erbrecht 3. — § 3. Die neueren Gesetzgebungen 6. — § 4. Das Erbrecht nach BGB 8. — § 5. Örtlicher Geltungsbereich des Erbrechts 12. — § 6. Zeitlicher Geltungsbereich des neuen Erbrechts 15. — § 7. Der Erblasser, der Erbfall 19. — § 8. Die Universaljurisdiction des Erben 21. — § 9. Berufung zur Erbschaft. Anfall der Erbschaft 23. — § 10. Die Fähigkeit, zu erben 24. — § 11. Erbnunwürdigkeit 27.

Erstes Hauptstück.

Die erbrechtlichen Berufungen und das Pflichtteilsrecht.

Erster Abschnitt. Die gesetzliche Erbfolge.

§ 12. Die gesetzliche Erbfolge im allgemeinen 30.

Erstes Kapitel. Die Verwandtenerbfolge.

§ 13. Zur Geschichte der Verwandtenerbfolge 32. — § 14. Die erbberechtigten Verwandten nach BGB 35. — § 15. Die Grundregeln der Verwandtenerbfolge nach BGB 38. — § 16. Die Erbfolgeordnung im einzelnen 40. — § 17. Die Erbteile der gesetzlichen Miterben 43.

Zweites Kapitel. Erbfolge der Ehegatten.

§ 18. Das Erbrecht der Ehegatten. Einleitung 44. — § 19. Erbrecht der Ehegatten nach BGB 48.

Drittes Kapitel. Erbrecht des Fiskus und anderer juristischer Personen.

§ 20. Zur Geschichte des Rechts auf den erblosen Nachlaß 50. — § 21. Der Fiskus als gesetzlicher Erbe nach BGB 51. — § 22. Gesetzliches Erbrecht der Korporationen 56. — § 23. Erbrecht öffentlicher Verpflegungsanstalten 57.

Zweiter Abschnitt. Von Testamenten.

Erster Titel. Einleitung.

§ 24. Begriff und Wesen des Testaments 59. — § 25. Eigentümlichkeiten der Testamente 61. — § 26. Testierfähigkeit 63.

Zweiter Titel. Formen, Verwahrung und Veröffentlichung der Testamente.

§ 27. Die Testamentsformen der Zeit vor dem BGB 65. — § 28. Die Testamentsformen nach BGB 67.

A. Das eigenhändige Testament.

§ 29. Die Voraussetzungen des eigenhändigen Testaments 69. — § 30. Grundregeln des eigenhändigen Testaments 74.

B. Das ordentliche öffentliche Testament.

§ 31. Die Urkundspersonen bei dem öffentlichen Testamente 78. — § 32. Allgemeines über die Errichtung des öffentlichen Testaments 83. — § 33. Das Einzelne des Errichtungsaktes 85. — § 34. Das fremdsprachige Testament 92.

C. Außerordentliche Testamentsformen.

§ 35. Das Soldatentestament und das Marinetestament 93. — § 36. Gemeinde-, Sperre- und Seetestamente 97.

D. Öffentliche Verwahrung und Eröffnung der Testamente.

§ 37. Öffentliche Verwahrung 101. — § 38. Eröffnung der Testamente 103.

Dritter Titel. Der Widerruf des Testaments.

§ 39. Die Widerruflichkeit im allgemeinen 109. — § 40. Die Formen des Widerrufs 110.

Vierter Titel. Inhalt letztwilliger Verfügungen.**Erstes Kapitel. Die allgemeinen Grundsätze.**

§ 41. Selbständigkeit des letzten Willens 115. — § 42. Die Willenserklärung. Auslegung 118. — § 43. Wohlwollende Auslegung des letzten Willens. Besondere Auslegungsregeln 126. — § 44. Bedingungen und Zeitbestimmungen bei letztwilligen Verfügungen 131. — § 45. Willensmängel bei letztwilligen Verfügungen 134. — § 46. Die Anfechtung wegen Irrtums und Drohung 138.

Zweites Kapitel. I. Die Erbeinsetzung.

§ 47. Begriff, Form der Erbeinsetzung 141. — § 48. Die Erbeinsetzung und die gesetzliche Erbfolge 144. — § 49. Die Erbteile der eingesetzten Erben 146. — § 50. Anwachsung unter Miterben 150. — § 51. Der Ersatzerbe 153.

II. Die Nacherbschaft.

§ 52. Begriff, Geschichte der Nacherbschaft 156. — § 53. Die Anordnung der Nacherbschaft 158. — § 54. Beschränkungen der Nacherbschaft 162. — § 55. Die Grundzüge des Rechts der Nacherbschaft 163. — § 56. Gegenstand der Nacherbschaft 165. — § 57. Die Rechtsverhältnisse bis zum Eintritt der Nacherbfolge 169. — § 58. Beschränkungen des Vorerben bis zum Eintritt des Falls der Nacherbfolge 171. — § 59. Der Eintritt des Falls der Nacherbfolge 177. — § 60. Übergang der Nachlassverbindlichkeiten auf den Nacherben 182. — § 61. Besondere Arten der Nacherbschaft 185.

Drittes Kapitel. Vermächtnisse, Schenkungen von Todes wegen.**I. Die Vermächtnisse im allgemeinen.**

§ 62. Die Grundlagen des Vermächtnisrechts 187. — § 63. Begriff des Vermächtnisses 189. — § 64. Die Anordnung des Vermächtnisses 192. — § 65. Der mit dem Vermächtnis Beschwerte 194. — § 66. Der Bedachte 197. — § 67. Ergänzungsbedürftige Vermächtnisanordnungen 198.

II. Erwerb des Vermächtnisses.

§ 68. Der Anfall des Vermächtnisses 201. — § 69. Ausschlagung und Annahme des Vermächtnisses 203. — § 70. Anwachsung 204.

III. Rechtsstellung des Vermächtnisnehmers.

§ 71. Der Vermächtnisanspruch 207. — § 72. Besonderer Schutz der Vermächtnisse 209. — § 73. Das Maß der Vermächtnisse. Verhältnis zu anderen Nachlassverbindlichkeiten 211. — § 74. Keine falcidische Quart 213.

IV. Inhalt der Vermächtnisse.

§ 75. Unmöglichkeit, unsittliche Leistungen 215. — § 76. Vermächtnis bestimmter Nachlassgegenstände 217. — § 77. Surrogate des vermachten Gegenstandes 220. — § 78. Lasten der vermachten bestimmten Nachlasssache 223. — § 79. Vermächtnis eines Inbegriffs 226. — § 80. Vermächtnis fremder Gegenstände. Verschaffungsvermächtnis 227. — § 81. Gattungsvermächtnisse, Wahlvermächtnisse 231. — § 82. Vermächtnisse behufs Versorgung auf Lebenszeit 233. — § 83. Forderungen als Gegenstand eines Vermächtnisses 236. — § 84. Vorausvermächtnis 239. — § 85. Schenkung auf den Todesfall 242.

Viertes Kapitel. Die Auflage.

§ 86. Begriff der Auflage 244. — § 87. Die Auflage und das Vermächtnis 247. — § 88. Die Auflage als Nebenbestimmung einer letztwilligen Zuwendung 251.

Fünftes Kapitel. Gemeinschaftliche und korrespondierende Testamente der Ehegatten.

§ 89. Begriff, Arten, Geschichte der gemeinschaftlichen Testamente 252. — § 90. Erfordernisse des gemeinschaftlichen und des korrespondierenden Testaments 257. — § 91. Die Ehe als Grundlage des gemeinschaftlichen Testaments 260. — § 92. Gegenseitige Abhängigkeit der korrespondierenden Anordnungen 260. — § 93. Der Widerruf korrespondierender Verfügungen 263. — § 94. Das sog. Berliner Testament 267.

Dritter Abschnitt. Erbvertrag und Erbverzicht.**I. Erbvertrag.**

§ 95. Testament und Erbvertrag 271. — § 96. Arten der Erbverträge 274. — § 97. Erfordernisse und Formen des Erbvertrags 276. — § 98. Rechtswirkung des Erbvertrags 279. — § 99. Die Bindung des Vertragserblässers 281. — § 100. Entkräftung des Erbvertrags. Allgemeines 284. — § 101. 1. Anfechtung des Erbvertrags 285. — § 102. 2. Rücktritt vom Erbvertrag 288. — § 103. 3. Einverständliche Aufhebung des Erbvertrags 290.

II. Erbverzicht.

§ 104. Allgemeines über den Erbverzicht 292. — § 105. Eingehung des Erbverzichts 294. — § 106. Wirkungen des Erbverzichts 296.

Vierter Abschnitt. Das Pflichtteilsrecht.

§ 107. Zur Geschichte des Pflichtteilsrechtes in Deutschland 297. — § 108. Das Pflichtteilsrecht des BGB 303. — § 109. Die Pflichtteilsberechtigten 305. — § 110. Ausschluß des Pflichtteilsanspruchs insolge letztwilliger Zuwendungen 309. — § 111. Der Pflichtteilsgehaltsanspruch 315. — § 112. Die Verpflichtung der Miterben gegenüber dem Pflichtteil 319. — § 113. Beitragspflicht der Vermächtnisse bezüglich des Pflichtteils 321. — § 114. Der Erbteil als Grundlage des Pflichtteilsrechts 322. — § 115. Ausmittelung des Betrags des Pflichtteils 324. — § 116. Anrechnung von Zuwendungen unter Lebenden auf den Pflichtteil 329. — § 117. Ergänzungspflichtteil. Geschichtliches 336. — § 118. Die Ergänzung des Pflichtteils nach BGB 338. — § 119. Anspruch des Pflichtteilsberechtigten gegen die Geschenknehmer 342. — § 120. Verjährung der Pflichtteilsansprüche 344. — § 121. Entziehung und Beschränkung des Pflichtteils wegen Vergehen 346. — § 122. Aufhebung der Pflichtteilsentziehung 350. — § 123. Die Pflichtteilsbeschränkung aus guter Absicht 352.

Zweites Hauptstück.

Der Nachlaß und der Erbe.

Erstes Kapitel. Der Nachlaß.

§ 124. Bestandteile des Nachlasses 354. — § 125. Die Nachlaßverbindlichkeiten 358.

Zweites Kapitel. Amtliche Fürsorge für den Nachlaß.

§ 126. Das Nachlaßgericht 360. — § 127. Aufgaben des Nachlaßgerichts 362. — § 128. Die Nachlaßpflegschaft 364. — § 129. Nachlaßpflegschaft zur Sicherung des Nachlasses 366. — § 130. Die Nachlaßverwaltung 369. — § 131. Der Nachlaßkonkurs. Einleitung 375. — § 132. Das Einzelne des Nachlaßkonkurses 377. — § 133. Beendigung des Nachlaßkonkurses 381.

Drittes Kapitel. Der Testamentsvollstrecker.

§ 134. Die Entwicklung der Testamentsvollstreckung 382. — § 135. Wesen der Testamentsvollstreckung 385. — § 136. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung 388. — § 137. Ernennung des Testamentsvollstreckers durch Dritte 392. — § 138. Mehrheit von Testamentsvollstreckern 393. — § 139. Annahme des Amtes 395. — § 140. Befugnisse des Testamentsvollstreckers 397. — § 141. Regelmäßige Testamentsvollstreckung 400. — § 142. Besonders geregelte Testamentsvollstreckung 406. — § 143. Verpflichtungen des Testamentsvollstreckers gegenüber den Erben und anderen Nachlaßbeteiligten 408. — § 144. Ende des Amtes des Testamentsvollstreckers 411.

Viertes Kapitel. Erwerb und Ausschlagung der Erbschaft.

§ 145. Zur Geschichte des Erbschaftserwerbs 413. — § 146. Der Erwerb der Erbschaft nach BGB. Die Grundsätze 415. — § 147. Die Annahme der

Erbschaft 418. — § 148. Ausschlagung der Erbschaft 421. — § 149. Anfechtung der Annahme und der Ausschlagung der Erbschaft 426.

Fünftes Kapitel. Rechtsstellung des Erben. Nachlaßbeteiligte.

§ 150. Die Rechtsstellung des Erben im allgemeinen 428. — § 151. Besitz des Erben 431. — § 152. Nachlaßbeteiligte 432. — § 153. Klagerrechte des Erben 436. — § 154. Die Parteien der Erbschaftsklage 437. — § 155. Gegenstand der Erbschaftsklage. Verwendungen 441. — § 156. Der Beweis bei der Erbschaftsklage. Auskunftspflichten. Verjährung 444. — § 157. Erbschaftliche Singularklagen 447.

Sechstes Kapitel. Der Erbschein.

§ 158. Die Entwicklung des Instituts des Erbscheins 448. — § 159. Die Erteilung des Erbscheins nach BGB 450. — § 160. Kraft des Erbscheins 459. — § 161. Der unrichtige Erbschein 462. — § 162. Der Erbschein und das rechtskräftige Urteil des Prozeßrichters 464.

Siebentes Kapitel. Der Erbe und die Nachlaßgläubiger.

I. Die Erbenhaftung im allgemeinen.

§ 163. Geschichtliches bezüglich der Erbenhaftung 465. — § 164. Die Grundsätze der Erbenhaftung nach BGB 467.

II. Das Aufgebotsverfahren und die Verschweigung.

§ 165. Älteres Aufgebotsverfahren 473. — § 166. Aufgebot durch Nachlaßgläubiger nach BGB 474. — § 167. Verschweigung von Nachlaßforderungen 481. — § 168. Das Erbenmuratorium oder die aufschiebenden Einreden des Erben 483.

III. § 169. Beschränkung der Erbenhaftung durch Nachlaßverwaltung und Nachlaßkonkurs 486.

IV. § 170. Der ärmliche und der unzulängliche Nachlaß 490.

V. Das Erbschaftsinventar und die endgültig unbeschränkte Haftung des Erben.

§ 171. Die Bedeutung des Erbschaftsinventars im allgemeinen 495. — § 172. Die Inventarfrist. Das Nachlaßinventar. Seine Befristung 496. — § 173. Folgen der Verletzung der Inventarpflichten 502. — § 174. Unbeschränkte Haftung ohne Verletzung der Inventarpflicht 504.

Achstes Kapitel. Die Miterben.

I. Die Rechtsverhältnisse der Miterben untereinander.

§ 175. Zur Geschichte des Miterbenrechts 505. — § 176. Das Rechtsverhältnis der Miterben nach BGB 507. — § 177. Die Miterben während der Erbengemeinschaft 510. — § 178. Beendigung der Erbengemeinschaft. Auseinanderetzung der Miterben 515. — § 179. Die Grundsätze der Auseinanderetzung 520. — § 180. Verfahren bei der Auseinanderetzung 523.

II. Die Ausgleichung unter Deszendenten.

§ 181. Ausgleichung und Kollation 527. — § 182. Die Ausgleichung nach BGB 530. — § 183. Die Ausgleichungsberechtigten und die Ausgleichungsverpflichteten 532. — § 184. Ausgleichungspflichtige Zuwendungen 534. — § 185. Die Zeit der Zuwendung 538. — § 186. Berechnung der Ausgleichung 539.

III. Rechtsverhältnis zwischen den Miterben und den Nachlassgläubigern.

§ 187. Haftung der Miterben im allgemeinen 540. — § 188. Gemeinschaftliche Haftung der Miterben 542. — § 189. Die Inanspruchnahme der Miterben als Gesamtschuldner und die Abschwächung ihrer Haftung 544.

Neuntes Kapitel. Der Erbschafts Kauf.

§ 190. Der Erbschafts Kauf im allgemeinen 549. — § 191. Die gegenseitigen Verbindlichkeiten aus dem Erbschafts Kauf 551. — § 192. Verhältnis zu den Nachlassgläubigern 555. — § 193. Verkauf eines Erbteils durch einen Miterben 557.

Anhang. Preussische erbrechtliche Einrichtungen.

§ 194. Das Anerbenrecht im allgemeinen 562. — § 195. Die Landgüterordnungen 565. — § 196. Das gesetzliche Anerbenrecht bei Rentengütern 567. — § 197. Das weisfällische gesetzliche Anerbenrecht 571.